

Eröffnung des neuen Lagers in Bad Neustadt

Siemens Bad Neustadt investiert in innovatives Lagerkonzept

- **Siemens investiert rund vier Millionen Euro in hochmodernes Lager**
- **Lager dient als Entkoppelungspuffer zwischen Vorfertigung und Montage**
- **Steigerung der Produktivität um 40 Prozent**
- **Innovative Schnellpickzone mit 21 Picking Ports ermöglicht just-in time Versorgung der Fertigung im Fertigungstakt**
- **Durchgängiger Einsatz von Siemens-Technologie: von Software über Automatisierungskomponenten bis zu Elektromotoren**
- **Mit digitalem Zwilling effizienteste Umsetzung des Lagers simuliert**

Siemens hat in seinem Elektromotorenwerk Bad Neustadt (EWN) in ein vollautomatisiertes Lagerkonzept investiert. Die hocheffiziente Anlage setzt mit modernster Automatisierungstechnik und Digitalisierung neue Maßstäbe in der Materialfluss- und Lagergestaltung. Bei der Planung und Umsetzung des Projekts kam durchgängig Siemens-Technologie zu Einsatz – vom Digitalen Zwilling der Anlage bis zu den Automatisierungskomponenten und Elektromotoren an den Regalbediengeräten. Siemens investierte rund vier Millionen Euro in das innovative Lagerkonzept und den Neubau.

„Das neuartige und innovative Lagerkonzept ist eine Investition in die Zukunft des Standorts Bad Neustadt und für unsere Fertigungen weltweit“, sagte Achim Peltz, CEO des Siemens Geschäftsgebiets Motion Control innerhalb der Digital Industries.

„Digital geplant und mit Siemens-Technologie umgesetzt, stellt es eine optimale Versorgung der Fertigung sicher, mit einer Just-in-Time-Lieferung der benötigten Komponenten für den jeweiligen Produktionsschritt. Gerade bei großvolumigen Teilen mit hoher Varianz, wie man sie hier in der Motorenfertigung findet, ist dies ein Gamechanger. Das macht uns effizienter und wettbewerbsfähiger. Damit ist es die Blaupause für unsere Fertigungen in unserem globalen Werksverbund.“

Planung mit digitalem Zwilling

Ein digitaler Zwilling des Lagers, der angrenzenden Hauptmotoren-Fertigung sowie des gesamten Materialflusses zwischen Fertigung und Lager wurde im Rahmen der Planungen erstellt. Damit konnten Lager, Fertigung und die Materialflussprozesse schon vor dem Bau optimiert werden. Dies sparte nicht nur Kosten und vermied Planungsfehler, sondern erhöhte auch die Planungssicherheit und beschleunigte die Inbetriebnahme. Zudem ermöglicht die Simulation künftig datenbasierte Entscheidungen, etwa zur optimalen Lagerstrategie, zur Integration von Just-in-Sequence-Versorgungen sowie der optimalen Fertigungs- und Kommissionier-Reihenfolge. Ein digitaler Zwilling wird damit zum strategischen Instrument für eine zukunftssichere, flexible und effiziente Intralogistik.

Prinzip Ware zu Mensch

Das innovative Lagerkonzept zeichnet sich dadurch aus, dass es als Entkopplungspuffer zwischen der kundenanonymen Vorfertigung von Stator und Rotor und der auftragsspezifischen Montage dient. Die Entkopplung ermöglicht eine höhere Flexibilität und Reaktionsfähigkeit in der Produktion. Durch die Pufferung von Stator und Rotor können Schwankungen in der Nachfrage oder Störungen in den Vorprozessen besser abgefedert werden, ohne die Endmontage zu beeinflussen. Darüber hinaus verkürzen sich die Durchlaufzeiten in der Endmontage, da die benötigten Teile aus dem Lager just-in-time im Fertigungstakt über eine Schnellpickzone mit 21 Picking Ports bereitgestellt werden. So können täglich im Dreischicht-Betrieb rund 3.100 Paletten und mehr als 3.800 Transportbehälter bewegt werden. Grundsätzlich gilt das Prinzip „Ware zum Menschen“ statt „Mensch zur Ware“. Damit wird eine Reduzierung der Fehlerquote beim Kommissionieren um 99 Prozent bei gleichzeitiger Steigerung der Produktivität um 40 Prozent erreicht. Auch der Materialumlauf reduziert sich um 40 Prozent.

„Mit diesem hochautomatisierten Lager stärken wir nicht nur den Standort Bad Neustadt, sondern demonstrieren auch unsere Innovationskraft im Bereich der digitalisierten Logistik und Produktion“, erklärte Peter Deml, Standortleiter Siemens Bad Neustadt. „Denn hier haben unsere Teams gezeigt, was alles mit unseren eigenen Produkten und unserem Lösungs-Know-how möglich ist. Darauf und auf die gesamte Mannschaft, die hier beteiligt war, bin ich stolz!“

Das 1937 gegründete Elektromotorenwerk Bad Neustadt ist mit seinen rund 1.500 Mitarbeitern das Kompetenzzentrum für Elektromotoren innerhalb des Siemens-Konzerns, Es produziert jährlich ca. 500.000 Motoren der Effizienzklassen IE3 und IE4. Die neue Logistikanlage unterstreicht die Position des Werks als Vorreiter der Industrie 4.0 und sichert seine Wettbewerbsfähigkeit für die Zukunft.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter

<https://press.siemens.com/de/de/pressemitteilung/siemens-bad-neustadt-investiert-innovatives-lagerkonzept>

Weitere Informationen zum neuen Lager unter [Siemens.de/intralogistik-bad-neustadt](https://www.siemens.de/intralogistik-bad-neustadt)

Ansprechpartner für Journalisten

Bernhard Lott

Tel.: +49 174-1560693; E-Mail: bernhard.lott@siemens.com

Folgen Sie uns unter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2024, das am 30. September 2024 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 75,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 9,0 Milliarden Euro. Zum 30.09.2024 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 312.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.